

Im W. anstoßend (Fig. 135, 29) zweiter Salon: Die Dekoration mit der des Guys-Appartements übereinstimmend. Die Lambri steinfarbig, die Wände einschließlich der Türen einheitlich aufgefaßt, mit einer fortlaufenden naturalistischen Seelandschaft; vorne liegen antikisierende Ruinentrümmter. In der Landschaft ist charakteristisch, daß bestimmte Veduten aus der Umgebung Neapels wenigstens angestrebt sind; so das eine Bild Neapel selbst mit Capri im Hintergrunde, das andere das Kap Misenum mit Ischia. Die

Zweiter Salon.



Fig. 177 Schönbrunn, Wanddetail aus dem Gisela-Appartement (S. 157)

gewölbte Decke als freier Luftraum behandelt, in den, namentlich in den Ecken des Zimmers, hohe Bäume hereinragen. In der Mitte geschliffener Glasluster (Fig. 176 und 177).

Mobiliar wie im Guys-Appartement, ebenso der Ofen.

Westlich anstoßend (Fig. 135, 30 und 31) drittes und viertes Zimmer: In der Dekoration mit dem oben beschriebenen übereinstimmend; im vierten Zimmer finden sich auf einem Schilde in einer Fensterlaibung die Buchstaben: *F. St.* (Signatur?), auf einem andern Schilde die Inschrift: *Minerva Fautrice.*

Fig. 176 u. 177.

Mobiliar.

Drittes u. viertes Zimmer.